

Lucis Trust Herbst 2024

# Die Göttliche Ökonomie

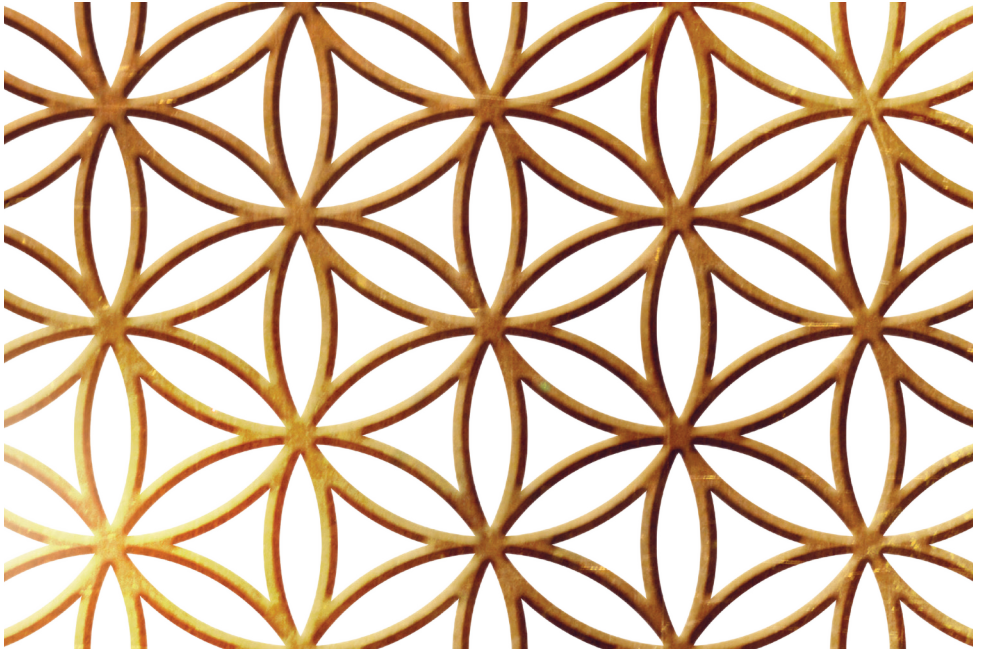
einschließlich des Forums des Weltweiten Guten Willens  
*Der Wille-zum-Guten: Internationale Beziehungen neu denken*  
Zoom-Event, 2. November 2024

[www.lucistrust.org/autumn](http://www.lucistrust.org/autumn)



*Lasst uns nach dem goldenen Faden suchen,  
der uns mit wachem Bewusstsein in die Schatz-  
kammer unserer Seele führen wird. Dort wol-  
len wir lernen, mit allem was atmet, eins zu  
werden, die Vision für das ganze Schöpfungs-  
werk zu erhaschen, soweit es uns gegeben ist,  
und in Übereinstimmung mit Gottes Plan, so-  
weit er uns durch die Großen Wissenden ent-  
hüllt worden ist, zu wirken und zu arbeiten.*

*Alice A. Bailey*



## Die göttliche Ökonomie

*Lass das Feuer der Göttlichkeit allen Unrat ausbrennen. Lass das reine Gold zutage treten. Gib mir das Gold der lebendigen Liebe, um es auf die Seelen aller herabströmen zu lassen.<sup>1</sup>*

Liebe Mitarbeiter/innen,

Die geopolitischen Spannungen des 21. Jahrhunderts sind untrennbar mit der globalen Wirtschaft und dem Problem der exzessiven „materiellen Ziele“ und der „Erwerbslust“ der Menschheit verbunden. Doch was ist das geistige Ideal im Gegensatz zur gegenwärtigen Realität? Wie könnte die ferne Zukunft aussehen, wenn die Menschheit mit der geistigen Forderung der Großen Invokation, „Lasst Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen“ in Resonanz tritt?

Eine Vision für die Menschheit zu haben, ist ein wichtiger esoterischer Dienst, daher ist es wertvoll, mit dem geistigen Auge ein Bild der „Göttlichen Ökonomie“ zu entwerfen - eine äußerst evokative Visualisierung, wenn sie mit der Großen Invokation verwendet wird.

Um ein solches Bild zu konstruieren, können wir damit beginnen, die Grundbedeutung des Wortes „Ökonomie“ geistig anzupassen. Im Wörterbuch finden wir „Haushaltsführung, Sparsamkeit“; und so könnte eine göttliche Ökonomie als *die geistige Führung eines Haushalts durch Sparsamkeit* definiert werden. Wie gut beschreibt dies die Wirkungsweise des großen kosmischen Gesetzes der Ökonomie, das für die Materialisierung des Geistes verantwortlich ist. Ein Gesetz, das die geringste Menge an Energie aufwendet, um seine Ziele zu erreichen; zu Beginn der Schöpfung verlieh es dem Geist eine kreisförmige oder rotierende Bewegung, die ihn dazu veranlasste, sich in Heerscharen von Kugeln aufzuteilen (die Kugel ist die energieeffizienteste Form in der Natur).

Jede Sphäre ist das, was die Wissenschaft ein Atom nennt - aber in Wirklichkeit ist sie ein winziges geistiges Leben, das sich um seine eigene zentrale Achse dreht und einen Bereich des Raumes als sein Zuhause umschreibt. Gruppen dieser Leben akkumulieren und resonieren zusammen unter dem Einfluss eines anderen großen kosmischen Gesetzes, dem Gesetz der Anziehung, das sie zu einer Vielzahl von Formen in allen Naturreichen bildet. Jede Form ist eine kleine Ökonomie für sich und mit der größeren Ökonomie durch den göttlichen Kreislauf verbunden, in den man selbst und alle eingetaucht sind.

Jeder Lebensbereich nimmt an diesem Kreislauf teil - jedes solare, menschliche und atomare Leben empfängt entlang seiner

vertikalen Achse Energien aus den inneren Reichen und modifiziert sie entsprechend seinem Bewusstseinszustand, bevor es sie in die Umwelt ausstrahlt.

Aus geistiger Sicht ist der Mensch genauso eine Kugel wie eine Sonne, ein Planet oder ein Atom. Die sieben Haupt-Chakren, die in der östlichen Philosophie als Lotusblumen bezeichnet werden, sind in Wirklichkeit Kraftstrudel, die sich entlang der Wirbelsäule befinden und durch die und um welche die ätherische Substanz der Aura zirkuliert. Und zusammen mit jeder anderen Einheit des Lebens im göttlichen Kreislauf empfängt und verteilt jeder Mensch Energien, wie es im Prozess der Atmung - dem Ein- und Ausatmen – dem Konsumieren und dem Produzieren -wunderbar symbolisiert wird.

Menschlicher Konsum und menschliche Produktion finden auf allen Ebenen statt - subjektiv und objektiv -, und die menschliche Wirtschaftsweise sollte idealerweise die einzigartigen Qualitäten und Fähigkeiten eines jeden Menschen, die man als geistiges Kapital bezeichnen könnte, zum Ausdruck bringen. Alle menschlichen Wesen haben die Verantwortung, aus diesem Kapital zu schöpfen, um zum geistigen Nutzen anderer zu produzieren - während andere im Gegenzug das Gleiche für sie tun. Die geistige Wirtschaftsweise beginnt dann, mit diesem universellen Gesetz der Ökonomie übereinzustimmen. Diejenigen, die beginnen, auf dieses Gesetz zu reagieren, „bringen ihr Haus in Ordnung“, indem sie geistige Sparsamkeit praktizieren. Dies wird wunderschön im spirituellen Leitgedanken des Sternzeichens Krebs ausgedrückt:

*Ich baue ein erleuchtetes Haus und wohne darin.*

Die Arbeit des geistigen Wiederaufbaus wird vollbracht, indem das Bewusstsein von den physischen Sinnen des Körpers gelöst

und in die höheren Chakren verlagert wird. Das Zentrum jedes Chakras bestimmt das neue Zuhause, wobei sich das Bewusstsein am Scheitelpunkt - dem tausendblättrigen Lotus direkt über dem Kopf - stetig polarisiert. Gleichzeitig beginnen die Lotuszentren, sich in einer geistig radioaktiven und multidimensionalen Weise um sich selbst zu drehen. Die Arbeit des geistigen Wiederaufbaus wird vollbracht, indem das Bewusstsein von den physischen Sinnen des Körpers gelöst und in die höheren Chakren verlagert wird. Das Zentrum jedes Chakras bestimmt das neue Zuhause, wobei sich das Bewusstsein am Scheitelpunkt - dem tausendblättrigen Lotus direkt über dem Kopf - stetig polarisiert. Gleichzeitig beginnen die Lotuszentren, sich in einer geistig radioaktiven und multidimensionalen Weise um sich selbst zu drehen. Die Blütenblätter eines jeden Lotus fungieren nun in erster Linie als Verteiler für die Energien für den Dienst, während der zentrale Wirbel - das Juwel im Lotus - der Ort ist, an dem das geistige Banking (im Sinne von Energierichtung und -management) stattfindet. Hier werden die Kräfte empfangen und an einem Punkt der Spannung gehalten, bevor sie in guten Werken verteilt werden. Dies ist geistige Sparsamkeit. Durch das wirtschaftliche Management der Kraftzentren oder Chakren, die die menschliche Aura qualifizieren, wird der Jünger buchstäblich:

*„ein kleines Licht in einem größeren Licht ...  
ein Tropfen Liebeskraft im Strom der Gottesliebe ...  
ein Funken Opferglut im Feuerwillen Gottes.“<sup>2</sup>*

Wenn wir unser Bild einer göttlichen Ökonomie weiter ausarbeiten, können wir uns Geld nicht nur als Symbol für angesammelten Wert vorstellen, sondern auch als kristallisiertes Prana - potenzielle Energie, die in produktive Aktivität umgewandelt werden kann. Der Meditierende sammelt Werte, indem er qua-

lifizierte Energien in sein „erleuchtetes Haus“ hereinzieht, bevor er sie im Dienst für die Menschheit weitergibt. Für diejenigen, die sich in der Jüngerschaft ausbilden lassen, um auf diese Weise zu dienen, bietet jeder Tag die Gelegenheit, das persönliche Leben durch die Arbeit mit dem Gesetz von Angebot und Nachfrage zu gestalten. Durch regelmäßige morgendliche Meditation werden die Ressourcen der Seele angezapft, um geistiges Kapital aufzubauen, das dann über den Tag verteilt werden kann, indem die geistigen Bedürfnisse der anderen beantwortet werden.

Stellen Sie sich eine Zeit vor, in der die gesamte Menschheit auf diese Weise arbeitet und der göttliche Kreislauf, der alle Dinge durchströmt, eine Kraft erlangt, die die menschliche Zivilisation vollständig umgestaltet. Mit dem Fortschreiten der sozialen Evolution wird früher oder später ein neues Verständnis von Geld und Wirtschaftsleben anbrechen, und diejenigen, die die Vorhut dieses Denkens bilden werden, werden in den Schriften von Alice Bailey wie folgt beschrieben:

*„Sie werden Geld als das Mittel betrachten, mit dem die göttlichen Absichten umgesetzt werden können. Sie werden Geld als das Instrument handhaben, durch das die aufbauenden Kräfte des Universums die notwendige Arbeit voranbringen können. Diese aufbauenden Kräfte (hierin liegt der Schlüssel) werden zunehmend mit dem Erbauen des subjektiven Tempels des Herrn beschäftigt sein und nicht mit der Materialisierung dessen, was die menschlichen Begierden befriedigt. Diese Unterscheidung verdient Beachtung.“<sup>3</sup>*

Nachdem wir die Idee einer ‘göttlichen Ökonomie’, ihre Energie und Kraft erforscht haben, verfügen wir nun über eine mentale Vorstellung oder „Gedankenform“, die uns hilft, die Vergeisti-

gung der globalen wirtschaftlichen Situation in Richtung des Ideals zu visualisieren. Dies ist in dieser Zeit des bedeutenden Wandels besonders wichtig. Die konstruktiven politischen und wirtschaftlichen Prinzipien, die nach dem Zweiten Weltkrieg angenommen wurden, wurden von hohen Idealen begleitet, die für demokratische Werte und einen weltweiten sozialen Zusammenhalt stehen; es ist offenkundig, dass diese Standards nicht eingehalten werden. Die zunehmende Kontrolle der globalen Wirtschaft durch die Eliten hat das geistige Gesetz, das die gerechte Verteilung der Ressourcen der Welt unter allen Völkern in allen Ländern fordert, eher behindert als gefördert.

Als Konsequenz daraus schließen sich die Nationen Eurasiens mit den Entwicklungsländern des globalen Südens zu einem Wirtschaftsblock - BRICS - zusammen, um die Hegemonie der G7-Staaten herauszufordern, die die globale Wirtschaftspolitik sowie andere internationale Themen effektiv monopolisiert haben. Diese Entwicklung trägt möglicherweise mehr zu den gegenwärtigen globalen Spannungen bei, als vom Westen allgemein verstanden oder zugegeben wird. Während die Vereinigten Staaten von Amerika mit europäischer Unterstützung die allgegenwärtige Macht in globalen Angelegenheiten waren, bewegt sich diese Ära rasch auf eine größere Verteilung von Macht und Einfluss zu.

Dieser Wandel hin zu einer multipolaren Welt nimmt an Fahrt auf, da Energie aus verschiedenen Quellen, nicht zuletzt aus Shamballa – „dem Zentrum, wo der Wille Gottes bekannt ist“, weiterhin in das menschliche Bewusstsein strömt. Wenn diese Kraft auf die Erde herabsteigt und das Gesetz der Ökonomie sie in materiellen Ausdruck umsetzt, ist mit einer entsprechenden Zunahme planetarischer Ereignisse zu rechnen. Daher ist

es in dieser Zeit der Weltgeschichte von entscheidender Bedeutung, dass die geistige Vision in den globalen Angelegenheiten stärker verankert wird, um die Welle der göttlichen Macht in die richtigen Bahnen zu lenken. Die Wahrheit des Sprichworts „Wo keine Vision ist, geht das Volk zugrunde“ wird immer deutlicher, und die Gesellschaften laufen Gefahr, immer tiefer in soziale Unruhen und moralischen Verfall abzugleiten.

Trotz der gegenwärtigen Turbulenzen bleiben wir zuversichtlich, denn das Gesetz der Ökonomie ist das Mittel, durch das sich die Visionen und Pläne von Göttern und Menschen gleichermaßen verwirklichen:

*„Die universelle Fähigkeit, zu arbeiten und zu planen, ist der Garant dafür, dass im Menschen die Fähigkeit angelegt ist, letztendlich und als Gruppe auf Gottes Plan, der auf Seiner Vision beruht, zu reagieren“.<sup>4</sup>*

*„Der Instinkt, Pläne zu schmieden, der allen Menschen innewohnt und bei hochentwickelten Personen so dominant ist, muss der Tendenz weichen, Pläne im Einklang mit dem Plan Gottes zu machen, wie er durch die Hierarchie des Planeten zum Ausdruck kommt. Dies wird mit der Zeit den Drang hervorbringen, solche Formen zu erschaffen, die einen Sinn vermitteln, die das Böse in das Gute transmutieren und die Verklärung des Lebens bewirken werden“.<sup>5</sup>*

**In der Gemeinschaft des Einen Werkes,  
Zentralgruppe  
Lucis Trust**

1. A.A. Bailey, *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter*, Band I, S. 480 engl. (angepasst).
2. A.A. Bailey, *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter*, Band II, S. 175 engl.
3. A.A. Bailey, *Esoterische Psychologie*, Band II, S. 192 engl.
4. *Ibid*, S. 241 engl
5. *Ibid*, S. 244 engl.

# Gemeinwohl, internationale Zusammenarbeit sind Ziele guter Regierungsführung

Professor Jeffrey Sachs, Columbia Universität, für das China Democracy Forum

Dieses Forum stellt wichtige Fragen darüber, wie Regierungsführung im 21. Jahrhundert durchgeführt werden sollte, um den sehr komplexen Bedürfnissen der modernen Gesellschaft und den komplexen Bedürfnissen einer Welt mit 8 Milliarden Menschen gerecht zu werden.

Ich möchte gleich zu Beginn sagen, dass es keine Zauberformel gibt. Es gibt kein einheitliches Modell für Institutionen, kein einheitliches Modell für gute Regierungsführung, die man auf jeden Ort anwenden kann, denn jedes Land hat seine politische Kultur, seine spezifischen Orientierungen und Bedürfnisse, seine lokalen und historischen Umstände, die die politischen Institutionen prägen werden. Aber ich denke, man kann mit Fug und Recht behaupten, dass die politischen Institutionen bestimmte grundlegende Aufgaben und Verantwortlichkeiten erfüllen sollten. Ich möchte sechs davon ganz kurz erwähnen.

Erstens sollte eine Regierung konsequent auf das Gemeinwohl ausgerichtet sein. Nun mag dies selbstverständlich erscheinen, aber viele Regierungen orientieren sich nicht am Gemeinwohl, sondern an sehr engen Interessen, vielleicht den Interessen der Elite, den Interessen der Reichen, den Interessen eines Teils der Gesellschaft. Aber wir brauchen eine Regierung, die sich für das Gemeinwohl der gesamten Gesellschaft einsetzt.

Zweitens sollte die Regierung Verfahrensgerechtigkeit gewährleisten.

Das bedeutet Rechtsstaatlichkeit. Das bedeutet, dass die Menschen in gerichtlichen oder gesetzgeberischen Verfahren systematisch so zu behandeln sind, dass es keinen Machtmissbrauch, keine individuellen Diskriminierungen und Missbräuche gibt, die die Qualität unseres politischen Gemeinwesens untergraben.

Drittens sollten die Regierungen in der Lage sein, nicht nur Verfahrensgerechtigkeit, sondern auch Verteilungsgerechtigkeit zu erreichen, und das bedeutet zum Teil, dass sie die wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür schaffen müssen, dass die Menschen ihre Bedürfnisse in der Gesellschaft befriedigen können. Um die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Gesellschaft zu befriedigen, braucht die Regierung Kapazitäten, Professionalität, Planungskompetenz und die Fähigkeit, die sich ändernden Bedürfnisse zu verstehen, sei es aufgrund von Umweltproblemen oder technologischen Veränderungen. Daher sind staatliche Handlungsfähigkeit, Fachwissen und eine auf das Gemeinwohl ausgerichtete Planung ein zentraler Bestandteil einer ordentlichen und notwendigen Regierungsführung.

Ein vierter Teil der guten Regierungsführung ist meiner Meinung nach die Förderung der Werte der Bürgerbeteiligung und der individuellen Tugenden der Bevölkerung. Und damit meine ich, dass die Regierung durch öffentliche Bildung und durch das gute Verhalten der Führungskräfte dazu beitragen sollte, das gute Verhalten der Bürger zu fördern - Gesetzestreue, Großzügigkeit, Altruismus, gegenseitigen Respekt. All diese individuellen Tugenden, Tugenden der Mäßigung, Tugenden der Fürsorge für andere sollten gemeinschaftlich gefördert werden, und die Regierung kann durch ihr Beispiel, durch eine gute öffentliche Bildung, durch eine Politik der Verfahrens- und Verteilungsgerechtigkeit dazu beitragen, Tugenden in der Gesellschaft zu verankern.

Ein fünfter Punkt, den ich besonders in unseren vielfältigen Gesellschaften betonen möchte, ist, dass gute Regierungen Minderheiten in der Gesellschaft respektieren und mit Anstand, Respekt, Verfahrensgerechtigkeit und Gesetzestreue behandeln sollten.

Wir haben vielfältige Gemeinschaften und in vielfältigen Gemeinschaften besteht das Risiko von Diskriminierung, Konflikten und

Hass zwischen Gruppen. Daher ist es für Regierungen, insbesondere in multiethnischen Gesellschaften, von entscheidender Bedeutung, sicherzustellen, dass Minderheitengruppen mit Anstand und menschlichem Respekt behandelt werden. Und ich denke, dass alle unsere Gesellschaften hart daran arbeiten müssen, dies zu erreichen.

Der sechste Punkt guter Regierungsführung, den ich hervorheben möchte, ist die Notwendigkeit, dass Regierungen andere Nationen mit Respekt, Frieden, Dialogbereitschaft und globaler Kooperation behandeln.

Wir befinden uns gerade jetzt in einer Zeit enormer geopolitischer Spannungen, sehr gefährlicher Spannungen, ja sogar eines heißen Krieges in der Ukraine und der Gefahr weiterer Konflikte in Asien und anderen Teilen der Welt. Und wir brauchen vor allem die großen Länder, um miteinander zu sprechen, um miteinander zu kooperieren, um nach den Standards der internationalen Diplomatie zu handeln, um die UN-Charta zu würdigen, um die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zu beachten, mit anderen Worten, dass unsere verschiedenen Nationen kollegial, respektvoll, diplomatisch und vor allem friedlich miteinander umgehen.

So, ich glaube, die wichtigste Art und Weise, über Regierungsführung nachzudenken, ist: Was sind die Bedingungen, die eine gute Regierungsführung erfordert? Welche sind die Verhaltensweisen, die die Regierungen einhalten sollten? Um diese Ziele zu erreichen, können sehr unterschiedliche Institutionen eingesetzt werden, und sogar dieselben Institutionen funktionieren manchmal gut und manchmal schlecht. In der amerikanischen Gesellschaft funktionieren unsere politischen Institutionen derzeit nicht gut, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass das viele Geld der Wahlkampffinanzierung und der Lobbyarbeit unser politisches System weitgehend korrumpiert hat. Die Institutionen müssen also erneuert werden, sie müssen

ordnungsgemäß funktionieren, sie selbst müssen gegen die Korruption der politischen Systeme kämpfen.

Ein letztes Wort möchte ich noch zu dieser Vielfalt politischer Institutionen sagen, aber auch zu der gemeinsamen Notwendigkeit, sich auf die gemeinsamen Interessen, das Gemeinwohl zu konzentrieren, und zwar auf eine Weise, die Tugend fördert, die Menschenwürde fördert und die Zusammenarbeit zwischen den Nationen fördert. Wir sollten uns auf unsere uralte Weisheit stützen, um diese Art tugendhafter Politik zu erreichen.

In der westlichen Tradition war das erste und meiner Meinung nach größte Buch der Politikwissenschaft, das je im Westen geschrieben wurde, von Aristoteles, Die Politik, das 2.300 Jahre zurückreicht, und der Begleitband der Politik war die Nikomachische Ethik. Ethik und Politik wurden also in der westlichen Tradition zusammengeführt.

In der asiatischen Tradition lehrte Konfuzius - ebenso wie Aristoteles - tugendhaftes Verhalten des Einzelnen und auch tugendhaftes Verhalten von Staaten; also eine ähnliche Art von Tradition. Ich denke, es ist äußerst wichtig für uns, diese tiefgreifenden Traditionen - Aristoteles im Westen, Konfuzianismus und andere Traditionen - zu nutzen, damit wir unsere Erdung finden und gegenseitiges Verständnis und gegenseitigen Respekt erreichen können.

*Gute Regierungsführung kann in vielerlei Hinsicht erfolgen, sie sollte sich auf tiefe Weisheitstraditionen, eine Geschichte der Staatskunst und nationale Kulturen stützen, vor allem aber sollte sie das Gemeinwohl und die internationale Zusammenarbeit zum Ziel haben.*

**Video mit diesem Gespräch auf:**  
<https://bit.ly/4drkdr5>

# Meditation: Das Bestärken der Hände der Neuen Gruppe der Weltdienenden

## I. GRUPPENVERSCHMELZUNG

*Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern, und alles was ich habe, gehört ihnen. Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen. Möge die Kraft, die in mir ist, sie emporheben und ihnen helfen. Mögen die Gedanken, die meine Seele erschafft, sie erreichen und ermutigen.*

**II. AUSRICHTUNG** Wir erkennen unseren Platz als Gruppe im Herzzentrum der Neuen Gruppe der Weltdienenden. Wir lassen mental eine lichterfüllte Energielinie sich erstrecken zur geistigen Hierarchie, dem planetarischen Herzzentrum; zum Christus, dem „Herzen der Liebe“ innerhalb der Hierarchie; in Richtung Shamballa, „wo der Wille Gottes bekannt ist“.

**III. HÖHERE ZWISCHENPHASE** Wir halten das Denken für einige Augenblicke auf die planetarische Rolle der Neuen Gruppe der Weltdienenden gerichtet, die zwischen der Hierarchie und der Menschheit vermittelt, auf hierarchische Impressionen reagiert und den Plan in die Existenz meditiert.

**IV. MEDITATION** Reflexion über den Saatgedanken:

*Durch Beeindruckung und Ausdruck von bestimmten großen Ideen, müssen die Menschen überall zu einem Verstehen der fundamentalen Ideale geführt werden, die das neue Zeitalter bestimmen werden. Das ist die Hauptaufgabe der Neuen Gruppe der Weltdienenden.*

**V. EINSTRÖMEN** Wir visualisieren das Einströmen des Willens zum Guten, wesentlicher Liebe, von Shamballa über den ganzen Planeten, durch das planetarische Herz, die Hierarchie, durch den Christus,

durch die Neue Gruppe der Weltdienenden, durch alle Männer und Frauen guten Willens überall in der Welt, und schließlich durch die Herzen und das Denken der ganzen Menschheitsfamilie.

**VI. NIEDERE ZWISCHENPHASE** Wir betrachten die vielen Entfaltungen der „Kraft des einen Lebens“ und die „Liebe der einen Seele“ in der Welt durch die Mitglieder der neuen Gruppe der Weltdienenden, erbauend die „Gedankenform der Lösung“ für die Weltprobleme.

**VII. VERTEILUNG** Während des Sprechens der Großen Invokation, (angepasste Version) visualisieren wir die Erleuchtung des menschlichen Bewusstseins mit Licht, Liebe und Kraft:

*Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes  
Ströme Licht herab ins Menschendenken.  
Es werde Licht auf Erden.*

*Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes  
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen  
Möge Christus\* wiederkommen auf Erden.*

*Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt  
Lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen –  
Zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.*

*Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,  
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes  
Und siegle zu, die Tür zum Übel.*

*Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.*

OM OM OM

\* Viele Religionen glauben an einen Weltlehrer, einen „Kommenden“, den sie unter Namen wie Lord Maitreya, Imam Mahdi, Kalki Avatar und Bodhisattva kennen. Diese Begriffe werden manchmal in Versionen der Großen Invokation für Menschen bestimmter Glaubensrichtungen verwendet.

# Der Wille-zum-Guten: Internationale Beziehungen neu denken

Online Forum des weltweiten Guten Willens  
Samstag, 2. November 2024

**Teilnahme hier: [www.worldgoodwill.org/seminar\\_2024](http://www.worldgoodwill.org/seminar_2024)**

*Heute ist unsere Welt mit dem Zusammentreffen mehrerer miteinander verbundener Krisen konfrontiert, und weltweit ist man sich darüber im Klaren, dass grundlegende Veränderungen in den Institutionen der nationalen und globalen Regierungsführung notwendig sind. Der Wille und das Verlangen nach einer gerechteren und moralischeren Welt erfordern, dass das Defizit an Werten und Prinzipien, das unsere Institutionen bestimmt, jetzt angegangen wird.*

Diese Prinzipien und Werte haben grundsätzlich mit Beziehungen und dem Wohl des Ganzen und all seiner Teile zu tun. Sie sind spirituell im universellsten Sinne, denn sie haben mit der Freiheit, Manifestation und vollsten Ausdrucksform nicht nur des individuellen menschlichen Geistes, sondern der Seele der Menschheit selbst zu tun.

Das diesjährige Seminar befasst sich mit diesen Prinzipien des universellen Guten und dem schnell erwachenden Willen zur Verbesserung der menschlichen Situation im Kontext internationaler Beziehungen. Es fragt unter anderem: Wie kann der Wille zum Guten aktiviert, gestärkt und eingesetzt werden, um die spirituelle Notwendigkeit zu erfüllen, die unsere konfliktreiche Welt zum Ausdruck bringt?

***Nehmen Sie an den drei Veranstaltungen teil, die von den drei planetarischen Zentren übertragen werden, ein Tag voller Online-Diskussionen, Reflexionen und Meditationen:***

**Genf: 10h00 – 13h00 CET (9am – 12noon GMT)**

**London: 15h00 – 18h00 CET (2pm – 5pm GMT)**

**New York: 19h00 – 22h00 CET (6pm – 9pm GMT)**

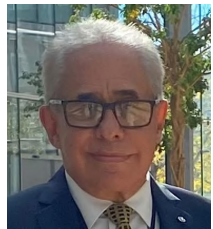
## Genfer Forum: 10h00 – 13h00 CET

### Begrüßung und einführende Gedanken: *Weltweiter Guter Wille*



#### Vom bipolaren Konflikt zur multipolaren

**Harmonie** Vincent Claessens – Hauptquartiergruppe – Weltweiter Guter Wille – Genf



#### Konvergierende Stimmen: Vom Dialog zum Handeln in der globalen Zusammenarbeit

Alejandro Boinilla Garcia – Versicherungsmathematik (Anahuac-Universität in Mexiko), Ph.D. in Wirtschaftspolitik (Universität Toulouse, Frankreich). Arbeitete bei der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf, als leitender Experte für soziale Sicherheit. Nach seinem Ausscheiden aus der ILO ist er derzeit Präsident von Greycells, der Vereinigung ehemaliger internationaler Entwicklungsbeamter in Genf, und Vorsitzender des NGO-Komitees für das Altern. - [www.ifa.ngo](http://www.ifa.ngo)



#### Surya-world, eine bürgerliche Initiative mit historischen Traditionen und moderner Kultur im Dienst der Weltweiter Guter Wille

Stéphane Chollet – Gründer des internationalen Verbandes Surya-World (2008), der mehrere Yogazentren auf der ganzen Welt vereint. Neben der Förderung der Yoga- und Meditationspraxis führt Surya-World Projekte durch, die sich auf persönliche Entwicklung, Ökologie und humanitäre Hilfe konzentrieren. Zweck von Surya-World ist eine „Verbindung“ zwischen Traditionen und Moderne herzustellen.



#### Internationale Beziehungen - Vergangenheit und Zukunft

Jean Fabre ehemaliger stellvertretender Direktor des UNDP-Büros in Genf, internationaler Berater und Gründer der Weltallianz der Städte gegen Armut. Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Internationalen Forums für Sozial- und Solidarisches Wirtschaft. Mitbegründer und ehemaliger Direktor der internationalen Nichtregierungsorganisation „Food and Disarmament International“ mit Sitz in Brüssel. In den 1970er Jahren reiste er häufig nach Lateinamerika, wo er mit Gewerkschaften, Landwirten, der indigenen Bevölkerung und Graswurzel- und Menschenrechtsbewegungen zusammenarbeitete.

**Diskussion mit den Referenten.**

**Gruppen-Diskussion in breakout rooms.**

**Gruppen-Meditation –**

**Registrieren und Teilnahme an der Online Übertragung:**

**[www.worldgoodwill.org/seminar\\_2024](http://www.worldgoodwill.org/seminar_2024)**



## *Reflektionen über*

# **Den Willen zum Guten: Internationale Beziehungen neu denken**

**Zur Vorbereitung zum Forum des Weltweiten Guten Willens,  
Samstag, 2. November 2024 – Genf, London und New York**

Ich möchte euch aus euren unklaren Träumen des Wunschdenkens und unmöglicher Utopien aufrütteln und auffordern, *dem jetzigen Leben ins Auge zu sehen* und dieses Leben an dem Platz, wo ihr steht, besser zu gestalten. Ich fordere euch zu dem Experiment aufrichtiger menschlicher Beziehungen auf. Macht den Anfang mit euren persönlichen Beziehungen zu eurer Familie und zu Freunden und bemüht euch dann, die Menschen, mit denen ihr so einen Kontakt aufgenommen habt, dazu zu bringen, dass auch sie ein gleiches Werk beginnen. Diese Aufgabe besteht darin, aufrichtige Beziehungen zu schaffen zwischen Einzelmenschen und Gruppen, innerhalb einer Gruppe oder Nation und unter den Nationen. Kommt zu der Erkenntnis, dass bei diesem Werk niemand wertlos oder unnützlich ist, sondern dass ein jeder für die praktische Arbeit gebraucht wird. Kommt zu der Erkenntnis, dass der gute Wille eine dynamische Energie ist, die fundamentale weltweite Veränderungen bewirken kann und dass sie sich sowohl durch die Tätigkeit des Einzelmenschen als auch durch die geballte Kraft der gemeinsamen Zielsetzung manifestieren kann. Unglaublich groß ist die konzentrierte Macht des guten Willens, die dynamische Wirkung einsichtsvollen wirklichen Verstehens und die Macht einer geschulten und interessierten öffentlichen Meinung, die das größtmögliche Wohlergehen für die größtmögliche Anzahl von Menschen wünscht. Diese dynamische Kraft wurde noch niemals angewendet; sie kann jetzt die Welt erretten.

***Alice A. Bailey Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S. 211***

Wenn wir eine Gesellschaft wollen, in der das Zusammengehörigkeitsgefühl stark ausgeprägt ist, die Menschen sich umeinander sorgen und ein starkes Engagement für das Gemeinwohl besteht, brauchen wir eine Metaphysik, die zeigt, dass wir tatsächlich Teil größerer Gesellschaften sind und getrennt von unseren Beziehungen zu anderen keine Existenz haben.

***John Cobb***

... es herrscht ein Wertevakuum. Das vorherrschende materialistische Paradigma, unabhängig von Ideologien, leugnet unser wahres menschliches Potenzial und stellt uns als eigennützige Konsumenten dar, die vom Wirtschaftssystem ausgebeutet und entsorgt werden. Nichts wird darüber gesagt, was entstehen kann, wenn wir unseren Charakter verfeinern und höhere Tugenden erwerben, und über unsere soziale Rolle beim Aufbau zusammenhängender Gemeinschaften und der Weiterentwicklung der Zivilisation in all ihren Dimensionen und ihrer Vielfalt.

Um die Wende zu schaffen, müssen wir den Gemeinschaften und insbesondere den jüngeren Generationen etwas Positives bieten, an das sie glauben und in dessen Umsetzung sie ihre Energien stecken können. Worte genügen nicht; Taten sind notwendig, auch wenn es zunächst nur kleine Schritte sind. Wir müssen ihnen Gründe zur Hoffnung geben, wie etwa den Vorschlag für eine zweite UN-Charta. Der Zukunftsgipfel und der versprochene Zukunftspakt sollten uns auf unserem Weg nach vorne etwas Schwung verleihen. Jetzt ist die Zeit für kreative Ideen, für praktische Vorschläge, um die Hindernisse zu umgehen, für Visionen einer besseren Welt, die entstehen können, wenn wir unsere Kräfte vereinen und voranschreiten. Wir müssen Maßnahmen definieren, die jetzt beginnen können.

*Arthur Lyon Dahl und Augusto Lopez-Claros*

Diese Charta [der Vereinten Nationen] wird im Laufe der Zeit erweitert und verbessert werden. Niemand behauptet, dass sie nun ein endgültiges oder perfektes Instrument sei. Sie wurde nicht in eine feste Form gegossen. Veränderte Weltbedingungen werden Anpassungen erforderlich machen.

*Harry S. Truman, 26. Juni 1945*

Aber alle diese Versuche haben sich als außerordentlich wirkungslos erwiesen und werden es auch bleiben, solange wir versuchen, uns selbst und die Welt davon zu überzeugen, dass nur sie (also unsere Gegner) im Unrecht sind. Es wäre viel wichtiger, wenn wir ernsthaft versuchen würden, unseren eigenen Schatten und seine schändlichen Taten zu erkennen. Wenn wir unseren Schatten (die dunkle Seite unserer Natur) sehen könnten, wären wir immun gegen jede moralische und geistige Infektion und Unterstellung.

*Carl Jung*

... der Prozess des Gipfels der Zukunft selbst (als die Verhandlungen 2022 begannen) hatte einen faszinierenden Einfluss. Selten haben wir so starke, lautstarke Meinungen von Staaten der Mittelmächte gesehen.

Die große Bedeutung, die der internationalen Finanzreform im Pakt beigemessen wird, ist ein wichtiger Indikator dafür, ebenso wie eine einflussreiche Gruppe von etwa 53 kleinen Staaten, die von Singapur einberufen wurde. Die Verhandlungen werden nicht von den üblichen Verdächtigen geführt, wir sehen und hören, dass es im Raum tatsächlich eine recht lautstarke und vielfältige Meinung gibt.

... es ist ein Anzeichen für eine Verschiebung der globalen Ordnung. Staaten der Mittelmächte, viele aus den Ländern des Globalen Südens/der globalen Mehrheitsländer, beziehen Stellung für das, was sie von diesem Gipfel erwarten. Ein Gipfel, bei dem es in Wahrheit viel mehr um die Länder geht, die bei der Gründung der UNO 1945 noch nicht dabei waren.

*Nudhara Yusuf*

Trotz der aktuellen Werbung und Slogans verändert sich die Welt nicht mit jeder einzelnen Person. Sie verändert sich, wenn sich zwischen Menschen, die entdecken, dass sie ein gemeinsames Anliegen und eine gemeinsame Vision von dem haben, was möglich ist, ein Beziehungsnetzwerk bildet.

*Margaret Wheatley*

...Es wird die Entwicklung des Geistes der Stille in allen erfordern, denn Schweigen ist die beste Methode, um geistige Kraft zu erzeugen und zu speichern. Und schließlich werdet ihr euch darin schulen müssen, den aus irgendeiner (persönlichen, nationalen oder internationalen) Situation entstandenen Kernpunkt herauszufinden; das wird euch befähigen, über alles Geschehen das verstehende Licht bezeugten guten Willens scheinen zu lassen.

*Alice A. Bailey*

*Esoterische Psychologie, II, S. 747*

Die „richtige“ Frage zu stellen ist viel wichtiger, als die Antwort zu erhalten. Die Lösung eines Problems liegt im Verständnis des Problems; die Antwort liegt nicht außerhalb des Problems, sondern im Problem.

*J. Krishnamurti*

Allzu oft beteiligen wir uns an der Globalisierung der Gleichgültigkeit. Versuchen wir stattdessen, in globaler Solidarität zu leben.

### *Papst Franciscus*

Die Tugendethik (VE) ist eine Denkweise, die sich mit dem Charakter moralischer Akteure und der Natur des guten Lebens befasst. Dies steht im Gegensatz zu den vorherrschenden Ansätzen der internationalen Ethik, die die Identifizierung oder Entwicklung moralischer Regeln oder Pflichten (deontologische Ansätze) oder die Folgen von Handlungen (konsequentialistische Ansätze) in den Vordergrund stellen. Die Relevanz der Tugendethik für internationale Angelegenheiten wird durch die Kritik der vorherrschenden gesetzesbasierten Ansätze der VE und die anschließende Untersuchung des positiven Beitrags der VE begründet. Tugendethiker argumentieren, dass Charakter und eine konkrete Vorstellung des menschlichen Wohls für die Ethik von zentraler Bedeutung sind – dass die richtige Frage, die man stellen muss, wenn man herausfinden möchte, was es bedeutet, ethisch zu sein, nicht lautet: „Was soll ich tun?“, sondern „Was für eine Art Mensch soll ich sein?“. Die drei zentralen Konzepte der VE – Tugend, praktische Weisheit und Gedeihen – wurden in der internationalen politischen Theorie oder den internationalen Beziehungen nicht systematisch als VE angewendet, aber ihr Auftreten in verschiedenen Formen in der jüngsten Forschung weist auf zukünftige Forschungsansätze hin. Es werden vier solcher Ansätze identifiziert, die von gemäßigt bis radikal reichen und innovative Möglichkeiten bieten, um mit den wichtigsten ethischen Dilemmata in der internationalen Politik umzugehen.

### *Kirsten Ainley*

Kein Frieden zwischen den Völkern ohne Frieden zwischen den Religionen.  
Kein Frieden zwischen den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen.

### *Hans Küng*

Wir müssen die Welt als ein System betrachten, das zusammenarbeitet, um das Wohl aller zu fördern. Unser Ansatz in den internationalen Beziehungen sollte sich von Machtkämpfen zu einer Kultur des Dialogs und der Begegnung verschieben.

### *Papst Franciscus*

Menschen besitzen die ausgeprägte Fähigkeit, sowohl zusammenzuarbeiten und zu fördern als auch andere zu meiden und zu kämpfen. In unserem hochtechnologischen Zeitalter, in dem unsere Waffen in der Lage sind, Menschenleben zu vernichten, wird unsere Fähigkeit, unsere niederen Emotionen zu beherrschen und sie in konstruktive und kooperative Lösungen zu lenken, die Grundlage unseres Überlebens sein.

*Jeffrey Sachs*

Geschichte sollte als Geschichte des Aufstiegs der Zivilisation gelehrt werden und nicht als Geschichte dieser oder jener Nation. Sie sollte aus der Sicht der Menschheit als Ganzes gelehrt werden und nicht mit übermäßiger Betonung des eigenen Landes.

*Bertrand Russell*

Frieden ist eine Frage des Willens. Alle Konflikte können beigelegt werden und es gibt keine Entschuldigung dafür, sie ewig wahren zu lassen.

*Martti Ahtisaari*

Der kleinliche Eigennutz, der in den gesetzgebenden Körperschaften aller Länder herrscht, muss auf irgendeine Weise unwirksam gemacht werden. Das ist das Problem.... Jetzt aber, da auf den internationalen Konferenzen Pläne entworfen werden, gehen (zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte) die geistigen Bestrebungen dahin, funktionstüchtige Gruppen zu schaffen. Diese Gruppen sollen unter die direkte Einwirkung der Energie kommen, welche die höchste geistige Stätte bestimmend beeinflusst und antreibt. Es ist der Ort, wo der Wille Gottes bekannt ist und wo die göttlichen Absichten interpretiert und zu Plänen ausgearbeitet werden.

*Alice A. Bailey Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S. 447*

Wir stehen vor einem Moment der Wahrheit. Jetzt ist es an der Zeit, zu handeln, das Vertrauen wiederherzustellen und Hoffnung zu wecken. Und ich habe Hoffnung. Die Menschheit hat gezeigt, dass wir zu großen Dingen fähig sind, wenn wir zusammenarbeiten.

*António Guterres*





Rue du Stand 40  
1204 Genf  
Schweiz

Suite 54  
3 Whitehall Court  
London SW1A 2EF  
UK

866 United Nations Plaza  
Suite 482  
New York, NY 10017  
USA

*[www.lucistrust.org](http://www.lucistrust.org)*